

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen persönlich ein erfolgreiches Jahr 2007 und vor allem die erforderliche Gesundheit hierfür. An der Fakultät Raumplanung haben wir ein ereignisreiches Jahr hinter uns, das vor allem durch organisatorische Veränderungen sowie die Vorbereitungen für einige Umstrukturierungen geprägt war. Alleine die Stichworte Globalhaushalt, Hochschulfreiheitsgesetz, Bachelor / Master, Studiengebühren und Neuberufungen lassen schon deren Umfang und Bedeutung deutlich werden. Die Auswirkungen dieser Veränderungen werden uns auch im kommenden Jahr 2007 stark beschäftigen.

Dass wir dennoch auch unsere Hauptaufgaben in Forschung und Lehre erfolgreich weitergeführt haben, zeigt diese Ausgabe der RP News wieder eindrucksvoll. Wir können Ihnen unter anderem von einigen spannenden Forschungsprojekten berichten, die in letzter Zeit angelaufen sind und an der Fakultät bearbeitet werden. Das neue Studienprogramm der Fakultät Raumplanung mit dem Bachelor- und dem Masterstudiengang Raumplanung, die im Wintersemester 2007/08 starten, werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe des Newsletters Anfang Mai ausführlich vorstellen.

Wir freuen uns auch weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Hans-Peter Tietz – Dekan der Fakultät Raumplanung



IN DIESER AUSGABE

Neues aus Forschung und Lehre, neue Veröffentlichungen, Personalia und Terminhinweise – unter anderem zu diesen Themen:

Neue Forschungsprojekte

- Vorbereitung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit – BBR-Projekt
- Eingriffsregelung und Landschaftsplanung im Bundesnaturschutzgesetz nach der Föderalismusreform – BMU/BfN-Projekt
- Berücksichtigung der Kulturlandschaftsentwicklung in Flussgebieten unter dem Aspekt des Hochwasserschutzes – BBR-Projekt
- Entwicklung eines urbanen Biotopverbundes im Rahmen des Freiraumkonzeptes Metropole Ruhr – DBU-Projekt
- Forschungsprogramm Zukunft Bau – BBR-Projekt

Laufende Projekte

- PRESOM (Privatisation and the European Social Model) – Zwischenstand des EU-Projektes
- Datenbank zu Gender-Aspekten in gestuften Studiengängen – MIWFT NRW

Neuerscheinungen

- Dortmunder Beiträge zur Raumplanung – Reihe Verkehr

SPRING

- SPRING-Asia feierte zehnjähriges Bestehen
- SPRING-Kolloquium im Sommersemester 2007

Impressum

Die RPnews

erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter:
www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/news/news
Abo-Bestellung unter:
doku.rp@uni-dortmund.de

Herausgeber:

Institut für Raumplanung (IRPUD)
Fakultät Raumplanung, Universität Dortmund
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788
www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud
doku.rp@uni-dortmund.de

Redaktion:

Micha Fedrowitz, Yasemin Utka

Gestaltung:

IRPUD - Dokumentation

Vorbereitung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit

Mit der Lissabon- und Göteborg-Strategie haben sich die EU-Mitgliedstaaten das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2010 die EU zur weltweit dynamischsten und wettbewerbsfähigsten Wirtschaftsregion zu entwickeln. Die finanzielle Unterstützung von Maßnahmen und Projekten durch die Strukturförderung der Europäischen Union dient der Realisierung dieses übergeordneten Ziels. Bei der Gestaltung von (Fach-) Politiken müssen damit zunehmend Raumbezüge berücksichtigt und entsprechend integriert werden. Die konzeptionelle Vorbereitung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit steht im Mittelpunkt des Forschungsprojekts. In Anlehnung an die spezifischen Charakteristika der fünf Kooperationsräume mit deutscher Beteiligung sollen Projektthemen entwickelt werden, die von strategischer Bedeutung für die jeweiligen Räume und deren Entwicklung sind. Begleitend wird eine Arbeitshilfe entwickelt, die der Bewertung von strategischen Projekten dienen kann und zugleich als Leitfaden Orientierung für Antragsteller und Partner zukünftiger INTERREG-Projekte geben soll. Dieses Projekt wird im Zeitraum von 01.12.2006 bis 30.11.2008 am Institut für Raumplanung (IRPUD) in Kooperation mit Dieter Meyer Consulting GmbH (Oldenburg) im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) bearbeitet. Kontakt IRPUD: Hans.Blotevogel@uni-dortmund.de, Mark.Fleischhauer@uni-dortmund.de

Entwicklung eines urbanen Biotopverbundes im Rahmen des Freiraumkonzeptes Metropole Ruhr

Vom 01.01.2007 an läuft am Lehrstuhl Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP) für drei Jahre das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Forschungsprojekt „Entwicklung eines urbanen Biotopverbundes im Rahmen des Freiraumkonzeptes Metropole Ruhr“. Gegenstand des Projektes ist die wissenschaftliche Begleitung der Erarbeitung des Freiraumkonzeptes Metropole Ruhr. Träger dieser Planung ist der Regionalverband Ruhr (RVR), der als Kooperationspartner ebenfalls am Projekt beteiligt ist. Thematische Schwerpunkte werden in der freiraumplanerischen Erholungs- und Gesundheitsvorsorge sowie im Bereich des urbanen Biotopverbundes liegen. Kontakt LLP: Dietwald.Gruehn@uni-dortmund.de, Roland.Finke@uni-dortmund.de, Sven.Rannow@uni-dortmund.de

Eingriffsregelung und Landschaftsplanung im Bundesnaturschutzgesetz nach der Föderalismusreform

Seit dem 01.12.2006 läuft am Lehrstuhl Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP) in Kooperation mit Prof. Dr. Wolfgang Köck (Uni Leipzig/UFZ Leipzig Halle) und Prof. Dr. Rainer Wolf (TU Bergakademie Freiberg) das Forschungsprojekt „Eingriffsregelung und Landschaftsplanung im

Bundesnaturschutzgesetz nach der Föderalismusreform“. Auftraggeber ist das Bundesamt für Naturschutz (BfN), welches das Forschungsvorhaben aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) finanziert. Das Projekt, das bis zum 15.08.2007 läuft, zielt darauf ab, basierend auf einer Analyse der aktuellen Rechtsregelungen und Umsetzungskonzepte sowie der aktuellen Fachdiskussion für die Landschaftsplanung und Eingriffsregelung Konzepte zu entwickeln, welche die Vollregelungskompetenz des Bundes ausschöpfen und damit einer Zersplitterung des Naturschutzrechts durch nachfolgende Abweichungsregelungen der Länder regelungstechnisch und faktisch entgegenwirken können. Kontakt LLP: Dietwald.Gruehn@uni-dortmund.de, Roland.Finke@uni-dortmund.de, Michael.Roth@uni-dortmund.de

Berücksichtigung der Kulturlandschaftsentwicklung in Flussgebieten unter dem Aspekt des Hochwasserschutzes

Vom 01.01.2007 bis zum 30.05.2008 läuft am Lehrstuhl Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP) in Kooperation mit dem Institut für Raumplanung (IRPUD) das Modellvorhaben „Berücksichtigung der Kulturlandschaftsentwicklung in Flussgebieten unter dem Aspekt des Hochwasserschutzes“. Das Projekt wurde vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) bzw. dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) beauftragt. Ziel des Forschungsprojektes ist es, basierend auf einer Bestandsanalyse und Gefährdungsbewertung von Kulturlandschaftselementen in Flussgebieten Akteure, Prozesse, Instrumente und Maßnahmen aufzuzeigen, wie die in hochwassergefährdeten Flusslandschaften typischen Kulturlandschaftselemente im Rahmen von Maßnahmen des Hochwasserschutzes, insbesondere des vorbeugenden Hochwasserschutzes, bewahrt und entwickelt werden können. Kontakt LLP: Dietwald.Gruehn@uni-dortmund.de, Michael.Roth@uni-dortmund.de. Kontakt IRPUD: Stefan.Greiving@uni-dortmund.de

Forschungsprogramm Zukunft Bau

Am Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung (STB) wird im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) die Relevanz internationaler Entwicklungen in der Architektur und dem Immobilieninvestment für die Bauwirtschaft und die Baukultur in Deutschland untersucht. Das Projekt hat eine Laufzeit von 01.2007 bis 01.2008 und beleuchtet insbesondere die Faktoren und Auswirkungen der Internationalisierung des Immobilienmarktes auf baukulturelle Aspekte von Planungs- und Bauprozessen. Anhand unterschiedlicher Trends und Beobachtungsfelder sollen Ableitungen und perspektivische Empfehlungen für die Baukulturdiskussion getroffen werden. Die Bearbeitung des Projektes erfolgt in Kooperation mit

dem Fachgebiet Ökonomie des Planens und Bauens der Bergischen Universität Wuppertal. Kontakt STB: Lars.Niemann@uni-dortmund.de

PRESOM – Zwischenstand

Das EU-Projekt PRESOM (Privatisation and the European Social Model) hat im ersten Jahr seiner dreijährigen Laufzeit drei Konferenzen und fünf Workshops in Athen, Budapest, Brüssel, Dortmund, Greenwich (London) und Wien durchgeführt. An den Treffen haben die insgesamt 14 Partner aus neun europäischen Ländern sowie eingeladene externe internationale Experten teilgenommen. Entstanden sind drei Berichte über drei abgeschlossene Arbeitspakete, in denen eine generelle Übersicht über die Literatur und den ‚state of the art‘ dargestellt werden. Die Arbeiten an den Arbeitspaketen vier bis sieben haben begonnen. Während der dreijährigen Laufzeit werden insgesamt 10 Arbeitspakete bearbeitet. Seit November 2006 ist für die wissenschaftliche Koordinierung des Projektes Prof. Dr. Jörg Huffschmid verantwortlich. Kontakt IRPUD: Jacqueline.Runje@uni-dortmund.de

Gender-Aspekte in gestuften Studiengängen – Datenbank

Die Koordinationsstelle des Netzwerks Frauenforschung NRW entwickelt auf der Grundlage vorangegangener Forschungen derzeit einen datenbankgestützten Internetauftritt „gender-ingestufte-studiengaenge“ mit Vorschlägen zur Integration der Theorien, Methoden und Erkenntnisse der Frauen- und Geschlechterforschung in die Curricula gestufter Studiengänge. Derzeit liegen konkrete „Gender-Curricula für mehr als 50 Studiengänge – von der Nautik über den Maschinenbau bis zur Theologie – vor. Die Datenbank enthält außerdem umfangreiche Informationen zu Studiengängen und Modulen mit Inhalten aus der Geschlechterforschung sowie zu Maßnahmen und Strategien der Hochschulen in Deutschland, mit der die Integration von Gender-Aspekten in die Entwicklung neuer Studiengänge gesichert werden soll. Das Projekt wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW gefördert. Kontakt: Ruth.Becker@uni-dortmund.de

Nachlese: Der Balkan auf dem Weg zurück nach Europa – Europakolloquium

Am 15.01.2007 richtete das Fachgebiet Europäische Raumplanung (ERP) ein Kolloquium zum Thema „Der Balkan auf dem Weg zurück nach Europa – Räumliche Trends und regionale Entwicklungsperspektiven für Südosteuropa“ aus. Nach einer kurzen Einführung durch Prof. Dr. Hans H. Blotevogel und Armin Rücker vom Fachgebiet ERP, der die Situation auf dem Balkan vor dem Hintergrund der EU-Erweiterungspolitik und des soeben vollzogenen Beitritts Bulgariens und Rumäniens skizzierte, berichtete Gabriele Tatzberger (Österreichisches Institut für Raumplanung)

von den Ergebnissen aus dem Interreg IIB Projekt PlaNet CenSE. Nach einer Analyse räumlicher Entwicklungstendenzen im CADSES-Raum (Central European, Adriatic, Danubian, South-Eastern European Space) ging sie auf mögliche Probleme und Entwicklungsperspektiven im Spannungsfeld zwischen den Polen „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit“, „Integration“ und „Kohäsion“ ein. Dr. Sinisa Kusic (Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt/M) eröffnete einen Blick aus Sicht der Wirtschaftswissenschaften auf den westlichen Balkan und referierte über interregionale Kooperation und wirtschaftliche Entwicklung in Kroatien. Dr. Ulrich Graute (Direktor des CADSES Joint Technical Secretariats Dresden) stellte die programmatischen Ziele der zukünftigen EU-Regionalpolitik für Südosteuropa am Beispiel des aus dem CADSES-Raum hervorgegangenen neu gegründeten SEES Raumes (South Eastern European Space) vor, für den eine Verschiebung der Prioritäten von einer nachhaltigen Raumentwicklung hin zu einem verstärkten Fokus auf Innovation und Wettbewerbsfähigkeit festzustellen sei.

Im Anschluss an die jeweiligen Vorträge ergaben sich z. T. kontroverse Diskussionen über Möglichkeiten und Grenzen der Raumordnung. Abschließend wies Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann in seinem Resümee auf die Aufgabe der Raumordnung hin, auch für bisher eher vernachlässigte Regionen wie den Balkan räumliche Chancen und Potentiale aufzuzeigen, obgleich die tatsächliche Entwicklung von anderen Faktoren abhängt. Ein weiteres Europa-Kolloquium wird Ende Juni zur „Territorialen Agenda der EU“ stattfinden. Kontakt ERP: Armin.Ruecker@uni-dortmund.de

Prof. Dr. Hans H. Blotevogel ist ARL-Vizepräsident

Im Dezember 2006 wurde Prof. Dr. Hans Heinrich Blotevogel von der Versammlung der Ordentlichen Mitglieder der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) zum Vizepräsidenten der Akademie gewählt. Die Amtszeit erstreckt sich auf die Jahre 2007 und 2008. Neuer Präsident der ARL ist Prof. Dr. Heinrich Mäding, der von 1992-2006 das Deutsche Institut für Urbanistik in Berlin leitete.

Die ARL ist führendes interdisziplinäres Netzwerk von Fachleuten raumwissenschaftlicher Forschung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Weitere Informationen unter: <http://arl-net.org>



Nachlese: Frauen- und Geschlechterforschung in NRW

Die Koordinationsstelle Netzwerk Frauenforschung NRW veranstaltete am 10.11.2006 einen hochschulpolitischen Workshop zum Thema: Zukunft der Frauen- und Geschlechterforschung in NRW mit Vertreterinnen des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie. Kontakt für weitere Informationen: Kortendiek@netzwerk-frauenforschung.de

WISS. ARBEITEN

Dissertationen

Yazid Anani hat seine Dissertation mit dem Titel „A New Common Border Space: Towards More Justice in Cross-Border Development. The case of imbalanced power relations“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. a.D. Dr. Günter Kroes, Prof. a.D. Dr. Volker Kreibich, Dr. Victoria Waltz.

Peter Schmitt hat seine Dissertation mit dem Titel „Raumpolitischer Diskurs um Metropolregionen. Eine Spurensuche im Verdichtungsraum Rhein-Ruhr“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. Dr. Hans H. Blotevogel, Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann, Prof. Dr. Rainer Danielzyk.

Herausragende Diplomarbeiten (Auswahl)

Jingfang Fei: Die räumliche Einbindung des Technologieparks in der Stadt. Was kann Xi'an in China von Dortmund lernen?

Anna Growe: Metropolregionen in der Wissensgesellschaft.

Carlo Diedrichs, Thomas Hammwöhner: Internationalisierung der Wissensmilieus in Bremen.

Yvonne Krekeler: Der Beitrag der Regionalplanung zur Reduzierung des Flächenverbrauchs – Beispielregionen Emsland und Nordhessen.

Thomas Schürmann: Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation eines Regionalplans in NRW.

Rafael Urbanczyk: Zur Frage der Reurbanisierung. Das Comeback der Stadt in Nordrhein-Westfalen?

Dennis Zilske: Gründung von BIDs in der Praxis. Handlungsempfehlungen für Gießen.

PUBLIKATIONEN

Ruth Becker

- Frauenwohnen. Die Wohnungsfrage aus feministischer Sicht. In: Forum Wissenschaft, 4/2006, S. 21-24

- Frauenwohnprojekte – eine Alternative für das Wohnen in Zeiten demografischen Wandels? In: Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): Demografischer Wandel: Die Stadt, die Frauen und die Zukunft, S. 369-383

- Überwindet die Angsträume – eine Polemik. In: AEP Informationen. Feministische Zeitschrift für Politik und Gesellschaft, 2/2006, S. 7-12

Ruth Becker, Beate Kortendiek (Hg.): Journal Netzwerk Frauenforschung, Heft 21. Berichte über aktuelle Projekte der Frauen- und Geschlechterforschung in NRW. Zu beziehen über die Koordinationsstelle des Netzwerks Frauenforschung NRW, c/o FG Frauenforschung und Wohnungswesen in der Raumplanung, Universität Dortmund

Ruth Becker, Bettina Jansen-Schulz, Beate Kortendiek, Gudrun Schäfer: Gender-Aspekte bei der Einführung und Akkreditierung gestufter Studiengänge – eine Handreichung. Studien Netzwerk Frauenforschung NRW Nr. 7. Dortmund 2006. *Ergebnisse der von der Koordinationsstelle des Netzwerks*

Frauenforschung NRW bearbeiteten Studie zu den Fragen, welche Kriterien geschlechtergerecht gestufte Studiengänge auszeichnen und wie Gender-Aspekte in die Entwicklung und Akkreditierung der neuen Studiengänge zu integrieren sind. Ihr besonderes hochschul- und wissenschaftspolitisches Gewicht erhält die Studie durch die Vorstellung fachspezifischer Curricula. Für 47 Fächer wird exemplarisch dargestellt, wie Inhalte der Frauen- und Geschlechterforschung in Studium und Lehre

integriert und hierdurch gestufte Studiengänge geschlechtergerecht gestaltet werden können.

Hans H. Blotevogel

- Neuorientierung der Raumordnungspolitik? Die neuen „Leitbilder und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung in Deutschland“ in der Diskussion. In: Raumforschung und Raumordnung 64. 6/2006, S. 460-472

- Verwaltungsreform: Keine unendliche Geschichte. In: Dieter Bongert und Roland Kirchhof (Hg.): Bericht aus der Zukunft des Ruhrgebiets. Das Jahr 2031. Bottrop 2006, S. 91-92

- Gemeindetypisierung Nordrhein-Westfalens nach demographischen Merkmalen. In: Rainer Danielzyk und Heiderose Kilper (Hg.): Demographischer Wandel in ausgewählten Regionstypen Nordrhein-Westfalens. Herausforderungen und Chancen für regionale Politik. ARL-Arbeitsmaterial 329. Hannover 2006, S. 17-33

Hans H. Blotevogel, Gerald Wood: Demographischer Wandel und Arbeitsmarkt. Allgemeine Zusammenhänge, regionale Auswirkungen in Nordrhein-Westfalen und ausgewählte Handlungsfelder. In: Rainer Danielzyk und Heiderose Kilper (Hg.): Demographischer Wandel in ausgewählten Regionstypen Nordrhein-Westfalens. Herausforderungen und Chancen für regionale Politik. ARL-Arbeitsmaterial 329. Hannover 2006, S. 45-70

Hans H. Blotevogel, Rainer Danielzyk: Ungleichwertigkeit der Lebensverhältnisse – Herausforderung für die Raumordnungspolitik? In: Klaus Selle (Hg.): Planung neu denken, Bd. 2: Praxis der Stadt- und Regionalentwicklung. Analysen, Erfahrungen, Folgerungen. Dortmund 2006, S. 59-71

Hans H. Blotevogel, Peter Schmitt: ‚European Metropolitan Regions‘ as a New Discursive Frame in Strategic Spatial Planning and Policies in Germany. In: Die Erde 1-2/2006, S. 55-74

Johannes Flacke et al.: Flächenmanagement – Ein partizipativer Prozess einer nachhaltigen Stadtentwicklung. In: PlanerIn 6/2006, S. 26 - 28

Karsten Fuchte: Verkehr und Erreichbarkeit als Kriterien der Wohnstandortwahl. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung. Reihe Verkehr, Bd. 5. Dortmund 2006. *Neben privaten und beruflichen Gründen spielen auch verkehrsbezogene Kriterien eine bedeutende Rolle für die Wohnstandortwahl. Wanderungsbewegungen privater Haushalte – auch vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen um Suburbanisierung und Reurbanisierung – werden analysiert und mit den Ergebnissen qualitativer und quantitativer Erhebungen aus der Region Dresden ergänzendsich zu einem Bild, das den komplexen Entscheidungsprozess bei der Wahl eines Wohnstandortes nachzuvollziehen hilft.*



Christian Holz-Rau

- Raum, Verkehr und Flächenverbrauch – was sich bewegt und was sich bewegen lässt. In: Tilman Bracher (Hg.): DIfU-Impulse 1/2007, S. 47-58

- Immer mehr und gleichzeitig weniger! Über die Chancen zur Teilhabe. In: Forschungszentrum Karlsruhe in der Helmholtz-Gemeinschaft. Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (Hg.): Technikfolgenabschätzung – Theorie und Praxis (TATUP) Nr. 3/2006, S. 38-47, www.itas.fzk.de/tatup/063/inhalt.htm

Christian Holz-Rau, Ute Jansen: Mobilitätssicherung durch energiesparende integrierte Siedlungs- und Verkehrsplanung. In: Informationen zur Raumentwicklung 8/2006, S. 447 - 456

Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner: Die KON-TIVs im Zeitvergleich. Möglichkeiten und Schwierigkeiten beim Vergleich der Erhebungswellen. In: Internation. Verkehrswesen 11/2006, S. 519-525

Georg Rudinger, **Christian Holz-Rau**, Reinhold Grotz (Hg.): Freizeitmobilität älterer Menschen. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung. Reihe Verkehr, Bd. 4 (2. Auflage). Dortmund 2006

Ute Jansen: Nachhaltige Raum- und Verkehrsplanung – Integrierte Handlungsansätze und Wirkungskontrolle. In: Verkehrszeichen 3/2006, S. 11-16

Jens Kersten

- Universaldienste in einer schrumpfenden Gesellschaft. In: Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl) 2006, S. 942-949

- Daseinsvorsorge und demographischer Wandel – Wie ändert sich das Raum- und Staatsverständnis? In: Raumforschung und Raumordnung 2006, S. 245-257

- Organisation und Personal – Herausforderungen durch E-Government. In: F. Bieler, G. Schwarting (Hg.), e-Government. Perspektiven – Probleme – Lösungsansätze, Berlin 2007, S. 457-583

Ulrich Batts, Jens Kersten:

- Public Private Partnership in der Städtebauförderung. In: Landes- und Kommunalverwaltung (LKV) 2006, S. 442-449

- Biotechnologie und Völkerrecht. In: Pierre-Marie Dupuy, Bardo Fassbender, Malcom N. Shaw, Karl-Peter Sommermann (Hg./Editors): Völkerrecht als Wertordnung/Common Values in International Law, Festschrift für/Essays in Honour of Christian Tomuschat. Kehl/Strasbourg/Arlington 2006, S. 41-61

Achim Proseke

- ‚Culture through transformation – transformation through culture‘. Industrial Heritage in the Ruhr region – the example of the Zeche Zollverein. In: Hassenpflug et al. (Hg.): Heritage and Media in Europe – contributing towards integration and regional development. Hermes-Project, volume 3. Weimar 2006, S. 239-248

- Naturgefahren und Raumplanung. Risiko zwischen Konstruktion und Vorsorgeobjekt. In: Praxis Geographie 12/2006, S. 42-45

Christa Reicher: Die Stadt und ihr „genetischer Code“. In: Eberhard Eckerle, Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.): Landschaft-Architektur-Kunst-Design. München 2006, S. 209-218

Christa Reicher, Silke Edelhoff, Päivi Kataikko, Angela Uttke und die LBS-Initiative Junge Familie (Hg.): Kinder_Sichten. Städtebau und Architektur für und mit Kindern und Jugendlichen. Troisdorf 2007. *Kinder und Jugendliche sehen Stadt und Architektur anders als Erwachsene. Sie haben andere Bedürfnisse an den Raum und müssen Gelegenheit haben, sich dazu zu äußern und mehr über die gebaute Umwelt zu lernen. Das Buch vermittelt dazu Erkenntnisse, stellt Erfahrungen vor und zeigt Wege auf, um Kinder und Jugendliche in Fragen des Planens und Bauens einzubeziehen.*



LEHRE

10 Jahre SPRING Asia

SPRING Asia feierte im Oktober 2006 sein zehnjähriges Bestehen. Seit 1996 ist die School of Urban and Regional Planning (SURP) der University of the Philippines Mitglied des SPRING-Netzwerks. Die TeilnehmerInnen am Masterprogramm können nach dem ersten Jahr in Dortmund das zweite Studienjahr auf den Philippinen verbringen – alternativ zu den weiteren Standorten in Tanzania, Ghana und Chile. Der Anteil der Studierenden, die sich für das zweite Jahr in Asien entscheiden, ist seit Beginn der Zusammenarbeit stetig gewachsen.

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens widmete SURP dem Thema „Growing Partnerships in the World“ vom 16.-18.10.2006 eine Fachtagung.

Michael Roth

- Validating the use of Internet survey techniques in visual landscape assessment – An empirical study from Germany. In: Landscape and Urban Planning 3/2006: S. 179-192

- Landschaftsbildanalyse – Landschaftsbildbewertung. Entwicklungsgeschichte eines Planungsinstrumentes (S. 47-65) und

- Stand der Anwendung von Methoden zur Landschaftsbildanalyse und -bewertung. Ergebnisse einer Auswertung von kommunalen Landschaftsplänen aus den Jahren 1970 bis 2001 (S. 160-172), beide in: U. Eisel, S. Körner. (Hg.): Landschaft in einer Kultur der Nachhaltigkeit - Band I: Die Verwissenschaftlichung kultureller Qualität. Arbeitsberichte des Fachbereichs Architektur - Stadtplanung - Landschaftsplanung. Infosystem Planung Heft 163. Kassel 2006

Michael Roth, Dietwald Gruehn: Die Bedeutung von Landschaftselementen für das Landschaftserleben. Vorstellung eines empirisch basierten Ansatzes zur validen Landschaftsbildbewertung auf der Ebene des Landschaftsprogramms. In: B. Kleinschmit, U. Walz (Hg.): Landschaftsstrukturmaße in der Umweltplanung. Beiträge zum Workshop der IALE-AG Landschaftsstruktur. Fakultät Architektur Umwelt Gesellschaft der TU Berlin. Band S19. Berlin 2006, S. 154-168

Joachim Scheiner: Zeitstrukturen und Verkehr: Individualisierung der Mobilität? Tagesganglinien des Verkehrs 1976 bis 2002. In: Internationales Verkehrswesen (58) 12/2006, S. 576-583

Hans-Peter Tietz: Systeme der Ver- und Entsorgung. Funktionen und räumliche Strukturen. Wiesbaden 2006. *Dieses Lehrbuch vermittelt technisches Knowhow, erklärt alle Funktionen der technisch-materiellen Infrastrukturen und zeigt die Wirkungen der wichtigsten Ver- und Entsorgungssysteme auf Raum und Umwelt.*



Aus Dortmund nahmen Prorektor Prof. Thomas Ruster, Prof. Einhard Schmidt-Kallert als Leiter des SPRING-Zentrums und Dr. Bernd Jansen, der die Partnerschaft mit den Philippinen seinerzeit auf den Weg gebracht hatte, teil. Kontakt SPRING: Einhard.Schmidt-Kallert@uni-dortmund.de



Dr. Bernd Jansen, SURP-Lecturer Dr. Benjamin V. Cariño und Dekan Primitivo C. Cal, Prorektor Prof. Thomas Ruster und Prof. Einhard Schmidt-Kallert. Foto: SURP

Sechs Arbeiten

Absolventinnen und Absolventen der Fachgebiete Stadt- und Regionalplanung (SRP) sowie Städtebau und Bauleitplanung (STB) präsentierten am 25.01.2007 die sehr guten Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten. Folgende sechs Arbeiten wurden vorgestellt: **Stephan Aldenkirchs und Lars Bursian:** Public Relations als unterstützendes Instrument zur Umsetzungsstädtebaulicher Planungen; **Dirk Hamer:** Bewertungssysteme von Eisenbahn-Nebenstrecken – Neue Ansätze für Reaktivierungs- und Stilllegungsdiskussionen; **Thomas Kemme:** Der öffentliche Raum in der Kölner Innenstadt; **Yvonne Krekler:** Der Beitrag der Regionalplanung zur Reduzierung des Flächenverbrauchs – untersucht anhand der Beispielregionen Emsland und Nordhessen; **Henrik Schumann:** Potenziale von Eigenheimquartieren im Bestand vor dem Hintergrund des demographischen Wandels; **Oliver Walasek:** Regionales Gewerbeflächenmanagement für das östliche Ruhrgebiet. Der Gewerbeflächenpool als regionales Instrument des Gewerbeflächenmanagements. Die nächste Veranstaltung zur Präsentation von „sechs Arbeiten“ wird Ende des Sommersemesters stattfinden. Kontakt SRP: Nina.Overhageboeck@uni-dortmund.de

CAD Preis entschieden

Das Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung (STB) hat den im November 2006 in Kooperation mit der Firma Computerworks ausgelobten CAD Preis für Studierende entschieden. Die Gewinner des CAD-Preises 2006 sind: **Matthias Schneiders** und **Sebastian Büchs** (die jeweils einen 1. Preis gewonnen haben), **Ralph Jakob** und **Johannes Preissler** (mit jeweils einem 2. Preis) sowie **Marco Scheil** (3. Preis). Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch! Kontakt STB: Lars.Niemann@uni-dortmund.de



Auszeichnung für das SPRING Programm

Die Tagung „Internationalisierung der Arbeitswelt: wie müssen Hochschulen und Studierende agieren?“ bildete am 01. und 02.12.2006 den Rahmen für die Verleihung des Qualitätslabels „TOP 10 International Master's Degree Courses made in Germany“, das der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD) erstmalig vergaben. Zu den ausgezeichneten Studiengängen gehört auch das SPRING Programm. Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert und Dr. Anne Weber nahmen die Auszeichnung und das Preisgeld in Höhe von 20.000 EUR in Berlin entgegen. Die Auswahl der zehn Preisträger erfolgte durch ein unabhängiges Gutachtergremium, zusammengesetzt aus Vertretern von Fachhochschulen, Universitäten, ausländischen Hochschulen und Unternehmen. Kontakt SPRING: Einhard.Schmidt-Kallert@uni-dortmund.de

SPRING wurde in Berlin als einer der zehn besten internationalen Master-Studiengänge an deutschen Hochschulen ausgezeichnet. Von links: DAAD-Generalsekretär Dr. Christian Bode, Dr. Anne Weber und Prof. Einhard Schmidt-Kallert von SPRING, Jury-Vorsitzender Prof. Stefan Hormuth und Dr. Volker Meyer-Guckel, stv. Generalsekretär des Stifterverbands. Foto: DAAD

WER MACHT WAS

Prof'in Dr. Ruth Becker stellte am 03.11.2006 auf der Halbjahrestagung des Akkreditierungsrates der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland die Studie des Netzwerks Frauenforschung „Gender-Aspekte bei der Entwicklung und Akkreditierung gestufter Studiengänge“ vor.

Prof. Dr. Hans H. Blotevogel wurde vom Generalsekretär der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) für die Periode vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2011 zum Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des neu gegründeten „Zentrums Sozialwissenschaften“ berufen. Im Zentrum Sozialwissenschaften hat die ÖAW sämtliche Forschungsinstitute mit gesellschaftswissenschaftlicher Ausrichtung, darunter auch das Institut für Stadt- und Regionalforschung (ISR, Wien), zusammengefasst.

Johannes Flacke nahm am 07.12.2006 am Fachgespräch „Kommunale Steuerung der Ressource Fläche“ von Agenda Transfer - Agentur für Nachhaltigkeit in Frankfurt/M teil.

Anna Growe ist seit dem 01.01.2007 wiss. Mitarbeiterin am FG Raumordnung und Landesplanung (RLP). Sie hat ihr Studium der Raumplanung im Oktober 2006 abgeschlossen. Arbeitsschwerpunkt: Wissen & Metropolregionen.

Kirsten Hackenbroch ist seit dem 01.01.2007 wiss. Mitarbeiterin am FG Stadt- und Regionalplanung (SRP). Sie arbeitet dort an einem Forschungsprojekt zur informellen Siedlungsentwicklung in Dhaka (Bangladesch). Zuvor arbeitete sie am FG Raumordnung und Landesplanung (RLP).

Prof. Dr. Jörg Huffschnid hat die Leitung des PRESOM-Projektes (s. a. „Forschung“) übernommen. Zuvor hat er Politische Ökonomie und Wirtschaftspolitik in Bremen gelehrt und insbesondere

Staffelübergabe von Finke an Gruehn

Vor rund 100 Gästen und Angehörigen der Fakultät fand am 27.10.2006 die feierliche Verabschiedung von Prof. Dr. Lothar Finke als Leiter des Fachgebietes Landschaftsökologie und -planung der Fakultät Raumplanung und die Begrüßung seines Nachfolgers, Prof. Dr. Dietwald Gruehn, statt. Nach den Begrüßungsworten des Rektors, Prof. Dr. Eberhard Becker, und dem Dekan der Fakultät Raumplanung Prof. Dr. Hans-Peter Tietz, hielt Prof. Dr. Klaus Borchard, Präsident der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), die Laudatio. In seiner sehr persönlichen und freundschaftlichen Rede blickte er auf die Verdienste von Herrn Finke als ordentliches Mitglied der ARL zurück. Dr. Christiane Ziegler-Hennings, die seit nunmehr fast 30 Jahren am Fachgebiet Landschaftsökologie und -planung arbeitet, fasste die Amtszeit von Prof. Dr. Finke aus Sicht seiner MitarbeiterInnen zusammen. Zum Abschluss der Festveranstaltung blickte Prof. Dr. Finke auf seine eigene aktive Zeit an der Fakultät Raumplanung zurück. Als ehemaliger Student der „Leibeseziehung“ überreichte er seinem Nachfolger einen Staffelstab als Symbol für die geglückte Übergabe des Lehrstuhls, aber auch mit dem Wunsch verbunden, die gute Zusammenarbeit innerhalb des Fachgebiet-Teams zu erhalten. Prof. Dr. Gruehn nahm den Staffelstab gerne an und stellte den Anwesenden die Schwerpunkte seiner zukünftigen Forschungsaktivitäten und die neuen Mitarbeiter vor. Zum Ausklang des Tages luden der alte und der neue Fachgebietsleiter zu einem Imbiss und Umtrunk ein.



über Europäische Integration und Finanzmärkte publiziert. Er ist Mitbegründer der „EuroMemorandum Group“, die jährlich das „Euromemorandum“ herausgibt, in dem eine kritische Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in der EU erfolgt sowie Möglichkeiten für eine alternative Wirtschaftspolitik aufgezeigt werden.

Volker Kreuzer, FG Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ), erzielte mit seiner Diplomarbeit im Rahmen eines Wettbewerbs des Forschungsverbands

„Demographischer Wandel und räumliche Mobilität“ den 3. Platz. Zuvor wurde seine Arbeit bereits mit dem „Förderpreis Architektur und Planung 2005/06“ der Prof. Albert Speer-Stiftung ausgezeichnet. Die Preisverleihung dazu fand am 31.10.2006 in Kaiserlautern durch Prof. Albert Speer und Prof. Christiane Thalgott statt. Die Arbeit erscheint in Kürze als Band 125 in der Reihe Dortmunder Beiträge zur Raumplanung.

Dr. Daria Stottrop (FG Gewerbeplanung) und Dr. Christian Flühöh sind für Ihre Dissertation „Büroflächenbestand – Grundlagen, Daten und Methoden. Eine Büroflächenvollerhebung am Beispiel der Stadt Düsseldorf“ mit dem Immobilienforschungspreis 2006 der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung (gif) ausgezeichnet worden. Die Überreichung des mit 2.500 Euro dotierten Preises durch Hartmut Bulwien (Präsident der gif) und Dr. Georg Allendorf (Managing Director der DB Real Estate) fand im Rahmen der ExpoReal in München statt.



Die Dissertation befasst sich mit den verfügbaren Informationen zu Büroflächenbeständen und überprüft die Qualität der gegenwärtig im Rahmen von Büromarktanalysen üblichen Schätzmethode. Dieses Thema resultierte aus Diskussionen des Arbeitskreises „Marktanalysen“ der gif und wurde von Prof. Dr. Gerd Hennings (Leiter des FG Gewerbeplanung an der Fakultät Raumplanung) vergeben und betreut. Finanziell unterstützt wurden die durchgeführten Untersuchungen durch das Immobilien-Consulting-Unternehmen N.I.C. & Partner in Düsseldorf. Mit der nun ausgezeichneten Arbeit legten die Autoren die bislang erste Büroflächenvollerhebung einer großen Bürostadt in der BRD vor. Die Ergebnisse fließen in Büromarktuntersuchungen der Immobilienbranche ein. Kontakt FG GWP: daria.stottrop@uni-dortmund.de (Foto: DB Real Estate Investment GmbH).

Dr. Lars Tata ist seit Januar 2007 bei der Stadt Bochum in der „Stabsstelle Projekte“ für die Initiative „Bochum 2015“ tätig. Seine Funktion als Forschungskordinator am Institut für Raumplanung (IRPUD) hat er zum 31.01.2007 aufgegeben. Die Stelle am IRPUD wird kurzfristig wiederbesetzt werden, sodass die bewährte „Tandem“-Lösung mit PD Dr. Stefan Greiving fortgesetzt werden kann. Damit wird sichergestellt, dass etablierte Veranstaltungen wie das Forschungskolloquium (FOKO) auch im Sommersemester stattfinden können.

Dekanekonferenz

Am 23. und 24.11.2006 fand die Deutsche Dekane- und Abteilungsleiterkonferenz für Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur (DARL) an der Fakultät Raumplanung statt. Ziel der halbjährlich stattfindenden Dekanekonferenzen ist es, zwischen den Fakultäten der Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur einen Austausch über aktuelle Themen zu gewährleisten. Neben den Berichten der rund 20 Vertreter über Neuigkeiten innerhalb ihrer Fakultäten war die Umstellung der Universitäten auf Bachelor- und Masterstudiengänge wesentlicher Diskussionspunkt der Sitzung. Auch die Problematik der Übergangsregelungen zum Studienplatzwechsel sowie die gegenseitige Anerkennung von Prüfungsleistungen wurden thematisiert. Kontakt für weitere Informationen: Tanja.Fleischhauer@uni-dortmund.de



TERMINE

SPRING-Kolloquium

Im Sommersemester finden im Rahmen des SPRING-Kolloquiums sieben Veranstaltungen statt, zu denen alle Mitglieder der Fakultät eingeladen sind. Die Vorträge beginnen freitags um 10 Uhr im SPRING-Pavillon.

13.04.2007: Adiyanti Sutandyo-Buchholz: Solid Waste Management in Periurban Areas of Jakarta, Indonesia: Who manages, who is responsible?

20.04.2007: Antje Wemhöner: Rebuilding Afghanistan: Community Development as a long-term Strategy.

11.05.2007: Uli Malisius, CIM: Poverty Reduction by Tourism Development in Bolivia.

01.06.2007: Dietmar Mirkes: Community Development on the Danyi-Plateau in Togo.

15.06.2007: Peter Greupner-Link, GTZ: After the Tsunami: Reconstruction and Rehabilitation in Banda Aceh, Sumatra.

29.06.2007: Dr. Mechthild Rüniger, GTZ Ghana: Good Governance and Land Reform: Experiences from Ghana.

20.07.2007: Günter Meinert, GTZ: Urban Development and Local Democracy: Can Technical Cooperation Contribute to Strengthening Democracy?

Kontakt SPRING: Wolfgang.Scholz@uni-dortmund.de

Gesundheit und Geschlecht – Tagung

Das Netzwerk Frauenforschung NRW führt am **02.02.2007** eine ganztägige Tagung zum Thema „Gesundheit und Geschlecht – zur gesundheitswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung“ durch. Veranstaltungsort ist der „Campus-Treff“ an der Universität Dortmund. Kontakt: Kortendieck@netzwerk-frauenforschung.de



Hinweise auf gehaltene Vorträge von Fakultätsmitgliedern finden Sie dieses Mal ausschließlich in unserer Online-Ausgabe unter www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/news/news



Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann ist Bürger des Ruhrgebiets 2006

Als „Bürger des Ruhrgebiets 2006“ zeichnete der Verein „pro Ruhrgebiet“ Prof. Dr. Klaus Kunzmann, langjähriger Leiter des Instituts für Raumplanung und des Fachgebietes Europäische Raumplanung an der Universität Dortmund, aus. Mit diesem Ehrentitel werden Personen gewürdigt, die „für das Ruhrgebiet“ leben. Kunzmann überzeugte die Fachjury der Ausschreibung zum Thema „Beispielhaftes und Herausragendes aus dem Bereich Wissenschaft, Forschung und angewandte Innovation“. Die Übergabe der Auszeichnung erfolgt im Rahmen eines Festaktes auf der Zeche Zollverein am 07.02.2007 durch Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW. Weitere Informationen: www.proruhrgebiet.de



Prof'in Dr. Ruth Becker

- Feminismus heute. Jahrestagung der Lakof (Landeskongferenz der Hochschulfrauenbeauftragten NRW). Bonn 19.10.2006
- Überwindet die Angsträume! Gewalt gegen Frauen im öffentlichen und privaten Raum. Kongress „Street Harrasment. Machtstrukturen im öffentlichen Raum“. Universität Wien 06.12.2006

Dr. Johannes Flacke

- Entwicklung und Einsatz von Indikatorensystemen in der Stadtplanung. Workshop Stadtbau-Monitoring. Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung Brandenburg. Potsdam 30.11.2006

Dr. Johannes Flacke, Tobias Scholz

- eLearning in der Raumplanung – EWS II unterstützt die Studienprojekte. eLearning-Forum des Medienzentrums der Uni Dortmund 12.12.2006

Dr. Mark Fleischhauer

- Gebietsbezogene Risikobewertung – Methode zur Erstellung integrierter Gefahren- und Risikokarten als Entscheidungsgrundlage für Raumordnung und Bauleitplanung. 8. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit, Köthen 10.11.2006

Prof. Dr.-Ing. Christian Holz-Rau

- Verkehrsplanung: Was man tut und was man tun sollte. Institut für Stadtbauwesen: 10 Jahre Stadt- und Verkehrsforschung. RWTH Aachen 29.09.2006
- Raum, Verkehr und Flächenverbrauch – was sich bewegt und was sich bewegen lässt. Umweltbundesamt, Deutsches Institut für Urbanistik, Deutscher Städtetag: Stadt der Zukunft: „Kommunal mobil“. Dessau 09.10.2006

Bernd Jenssen

- Planning Cultures. Fachtagung zum zehnjährigen Bestehen von SPRING Asia „Growing Partnerships in the World“. Philippinen 16.-18.10.2006

Markus A. Jeschke

- Demografischer Wandel in NRW - Fakten, Trends, Prognosen. Fachtagung „Quo vadis, Kunde – Die Auswirkungen des Demografischen Wandels auf die Kundenstrukturen und die Märkte des Handwerks“. Zukunftswerkstatt Handwerk NRW. Köln-Messe 23.11.2006

Volker Kreuzer

- Der Demographische Wandel im Raum. Folgen für Städte und Regionen. 9. Hammer Hochschultage „Demographischer Wandel und soziopolitische Gestaltungsmöglichkeiten“. Hamm 05.12.2006

Prof'in Christa Reicher

- Baukultur: überflüssiger Luxus oder notwendige In-Wert-Setzung? Vortrag im Rahmen der Verleihung des Christian-Heyden-Preises. Gütersloh 31.10.2006
- Baukultur: Auch ein Anliegen im Wohnquartier? Rathaus Unna 15.11.2006
- Urban planning in Germany: Recycling the town and the region 1st International Conference in Planning „Planning: Theory and Practice“. Al-Salt/Jordanien 21.11.2006

Dr. Joachim Scheiner

- Travel patterns and mobility needs of senior citizens. International Conference „ProMode - Prosperity, Mobility and Demographic Change in European Cities“. Europäische Akademie für städtische Umwelt. Berlin 27.11.2006

Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert

- Micro-Regional Planning and Development. Fachtagung zum zehnjährigen Bestehen von SPRING Asia „Growing Partnerships in the World“. Philippinen 16.-18.10.2006

Hasan Sinemillioglu

- Planning in Middle East - the Role of Higher Education, an Example from Kurdistan/Iraq. 1st International Conference in Planning „Planning: Theory and Practice“. Al-Salt/Jordanien 20.-22.11.2006

Dr. Lars Tata

- Positionen zur Entwicklung der ländlichen Räume in Nordrhein-Westfalen. Vortragsveranstaltung „Strukturwandel“ der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung. Düsseldorf 24.11.2006
- Die ländlichen Räume in NRW: Entwicklungen, Trends, Anforderungen. Workshop der SPD-Landtagsfraktion im Umweltzentrum Westfalen. Bergkamen 29.11.2006